

## **Förderung der Argumentationskompetenzen mit Karten – Analysen im Kontext der GeographielehrerInnenausbildung**

Das Entschlüsseln von Karten ist eine grundlegende Kompetenz für jede(n) Geograph(in) und Ausgangspunkt für fachliches Lernen bzw. Kommunikation von geographischen Inhalten, ob in der Schule, in der Lehramtsausbildung oder in der Wissenschaft. Geographische Argumentationskompetenzen werden durch die nationalen Bildungsstandards für das Fach Geographie gefordert und sind grundlegend für das Verständnis der Geographie sowie für die Teilnahme an gesellschaftlichen Diskursen, wobei Karten zu den wichtigsten Belegen gehören. Wie kann nun eine geographische Argumentationskompetenz mit Hilfe von Karten gefördert werden? Der Umgang mit Karten im Kontext von Argumentationen stellt auch Lehramtsstudierende im Fach Geographie vor große Herausforderungen (Budke & Kuckuck, 2015). Besonders die sprachliche Transformation der visuellen Informationen in einen kontinuierlichen Text, wodurch der kritische Umgang erst möglich wird, zeigt sich als großes Problem.

Ziel des Vortrages ist, es Fördermöglichkeiten zu präsentieren, welche die Argumentationskompetenzen von Lehramtsstudierenden mit Karten verbessern. Unter Berücksichtigung der Argumentations- und Sprachtheorie sowie von bestehenden Ergebnissen zu den Fähigkeiten der Studierenden, wird eine Studie zur Wirksamkeit verschiedener Förderansätze vorgestellt, welche in dem Forschungsprojekt „Linguistic Awareness in Teacher Education Based on Geographical Media“ an der Universität zu Köln, der Universität Osnabrück und der Universität Erlangen-Nürnberg durchgeführt wurde.

### **Literatur**

Budke, Alexandra und Miriam, Kuckuck (2015): Argumentation mit Karten. In: Schlottmann, Antje, Dickel, Mirka und Jahnke, Holger (Hrsg.): Visuelle Geographien. (im Druck).